
Postulat Wegmüller (SP) Einrichten eines Velo-/Fussgängerwegs zwischen Muribad und Auguetbrücke; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Aareweg zwischen dem Muribad und der Auguetbrücke so herzurichten, dass er für den Fahrradverkehr freigegeben werden kann.

Im Weiteren ist zu prüfen, wie ein (fahrbarer) Veloweg zwischen dem Haldenweg und der Auguetbrücke realisiert werden könnte.

Begründung:

Die Auguetbrücke kann heute nur zu Fuss erreicht werden. Auch von der Auguetbrücke aus ist das übergeordnete Wegnetz in Muri nur zu Fuss erreichbar. Velos müssen gestossen werden.

Der Aareweg zwischen dem Muribad und der Auguetbrücke ist genug breit und könnte wenn nötig zum Teil auch noch ein wenig verbreitert werden, um von SpaziergängerInnen als auch von Velofahrenden benutzt zu werden. Zudem besteht für die FussgängerInnen die Möglichkeit, den Fussweg entlang des Flussufers zu benutzen. Aus diesen Gründen ist das Konfliktpotenzial zwischen FussgängerInnen und VelofahrerInnen in diesem Teil des Aarewegs gering. Mit einem attraktiven Velowegnetz wird dafür gesorgt, dass eine abwechslungsreiche und wenig umweltbelastende Freizeitgestaltung wieder vermehrt direkt im Umfeld des Wohnens möglich ist. Insbesondere Familien mit kleinen Kindern benötigen Velowege, die nicht mit Autos geteilt werden müssen und so ein unbeschwertes Fahrradfahren ermöglichen.

Das Teilstück des Aarewegs zwischen dem Parkplatz Wehrliau und dem Muribad ist weiterhin mit einem Fahrverbot zu belegen, da insbesondere im Sommer die Konflikte zwischen FussgängerInnen und allfälligen VelofahrerInnen zu gross sind. Es darf den VelofahrerInnen zugemutet werden, in diesem Teilstück das Fahrrad zu stossen.

Mit der geforderten Massnahme würde ein schöner Teil der Aare für VelofahrerInnen attraktiver und dennoch bliebe der grösste Teil des Aaregebiets den FussgängerInnen vorbehalten. Die Massnahme verursacht nur geringe Kosten, ist sie doch mit ein paar wenigen Tafeln umsetzbar.

Gümligen, 18. Januar 2011

Beat Wegmüller

F. Ruta, B. Schneider, M. Graham, M. Häusermann, M. Kämpf,
U. Siegenthaler, Y. Brügger, J. Ziberi, J. Stettler, S. Gautschi, M. Manz,
A. Kauth, U. Wenger, R. Raaflaub, M. Kästli, J. Aebersold (17)

2 ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS

Der Vorstoss wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 24. Mai 2011 als Postulat überwiesen.

2.1. Sachverhalt heute

In der Stellungnahme des Gemeinderats vom 26. April 2011 ist bereits festgehalten worden, dass bei den beiden Anliegen stufengerecht vorgegangen werden muss. Während bei der Öffnung der Strecke Haldenweg - Auguetbrücke - Gemeinde Belp ein rasches kommunales Vorgehen signalisiert wurde, wurde darauf hingewiesen, dass die Thematik des Velofahrens entlang der Aare einer regionalen Lösung bedürfe und einen zeitlich längeren Horizont habe.

Folgende Arbeiten sind betreffend Öffnung der Strecke Haldenweg - Auguetbrücke an die Hand genommen worden:

- Einholung eines Projektierungskredits
- Arbeiterteilung an ein Ingenieurbüro (Planung, Ausführung)
- Geländeaufnahmen, Erstellung Pläne, technischer Bericht etc.
- Orientierung Quartierleist Halden - Eichholz
- Begehung mit Amt für Naturförderung vor Ort
- Begehung mit dem Natur- und Vogelschutzverein vor Ort
- Behandlung in der Umweltschutzkommission

2.2. Weiteres Vorgehen

Sofern die Verhandlungen mit der Gemeinde Belp, den Landpächtern und dem Quartierleist Halden - Eichholz zu keinen Verzögerungen führen, kann von folgendem zeitlichem Ablauf ausgegangen werden:

- | | |
|--------------------------------------|-------------|
| • Projektgenehmigung im Gemeinderat | 29. Mai |
| • Eingabe Baugesuch | Ende Mai |
| • Submissionsverfahren | Juni / Juli |
| • Bauentscheid Regierungsstatthalter | August |
| • Arbeitsvergabe durch Gemeinderat | August |
| • Realisierung | Oktober |

Abschliessend darf festgehalten werden, dass die Realisierung des Hochwasserschutzprojekts in der Wehrliau einerseits und die Renaturierungsmassnahmen oberhalb des Aarebads Muri (Aareseitenarm) andererseits im Winter 2012/2013 geplant sind. Im Zusammenhang mit diesen Bau- und Ausführungsarbeiten werden die Entscheidungen betr. Velofahrens entlang der Aare regional gefällt werden müssen, zumal dann die grösseren Wegbreiten entlang der Aare (Baupisten) ohnehin erstellt werden müssen.

3 ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Vom Zwischenbericht zum Postulat Wegmüller betreffend Einrichten eines Velo-/Fussgängerwegs zwischen Muribad und Auguetbrücke wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 16. April 2012

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer